

Stolberger Nachrichten

22.11.2017

118 Seiten vollgepackt mit Stolberger Sagen

Darum geht es in dem neuen Buch von Helmut Schreiber, das passend zum Stadtjubiläum im kommenden Jahr erscheint. Komplettiert wird die Ausgabe durch Illustrationen des Stolberger Künstlers Gottfried Dahmen .

Von Sonja Essers

Stolberg. Ein Pflug, der aus seinem Leben erzählt, Zwerge, die ihre Streiche spielen und Geister, die Kinder retten: „Burggeflüster – Heimatliche Sagen und Erzählungen“ heißt das neue Buch von Helmut Schreiber, das der Stolberger Heimat- und Geschichtsverein passend zum Stadtjubiläum im kommenden Jahr herausbringt. Worauf sich die Leser freuen dürfen? Auf 118 Seiten vollgepackt mit Sagen und Erzählungen aus Stolberg und dem Umland.

Geschichten aufschreiben

„Seine Illustrationen bereichern das Buch und machen es auch aus.“

Helmut Schreiber über die Illustrationen von Gottfried Dahmen

Die Idee zu diesem Werk entstand vor rund eineinhalb Jahren. Etliche Geschichte stammen nicht nur aus der Feder von Helmut Schreiber, sondern auch von seiner Ehefrau Katharina.

„Als meine Frau noch Nachtwächterführungen für Kinder durch Stolberg gemacht hat, hat sie davon schon viele Geschichten erzählt“, erläutert Schreiber. Da lag es nahe, diese aufzuschreiben und in einem Buch zusammenzufassen.

Zum Jubiläum

Eigentlich erscheinen die Bücher des Stolberger Heimat und Geschichtsvereins in einem Abstand von zwei Jahren. Erst vor wenigen Wochen brachten Schreiber und seine Frau Katharina das Werk „Werden und Wachsen, Handel und Wandel in Stolbergs Mitte, Teil 3b: Von der Stielsgasse zur Rathausstraße, die Geschichte des unteren Steinwegs“ heraus (wir berichteten). Anlässlich des Stolberger Stadtjubiläums, das im kommenden Jahr ansteht, entschied man sich allerdings dazu, eine Ausnahme zu machen und auch im kommenden Jahr ein Buch zu veröffentlichen.

Und dieses sei keineswegs nur für Kinder, sondern für die gesamte Familie geeignet. Aus diesem Grund folgt auf die 118 Seiten voller kleiner Geschichten auch ein besonderer Anhang. Auf neun zusätzlichen freien Seiten können sich kleine und große Leser austoben und selbst Geschichten verfassen oder Bilder malen. „Da kommen bestimmt eine Menge toller Dinge bei herum“, meint Schreiber, der hofft, das eine oder andere Kunstwerk davon einmal zu Gesicht zu bekommen.

Apropos Kunstwerke: Das Buch von Helmut Schreiber besteht natürlich zum größten Teil aus Sagen und Erzählungen, aber eben nicht nur. Diese werden nämlich ergänzt durch Illustrationen und dafür hatte Schreiber niemand Geringeren als den Stolberger Künstler Gottfried Dahmen gewinnen können.

Dahmen hat sich im Laufe seiner Karriere nicht nur um Reiseskizzen, Aquarelle und Ölgemälde gekümmert. Er ist auch für seine Zeichnungen bekannt. Zwischen 1990 und 1994 hat er unter anderem an den Zeichnungen „Stolberger Jesechter“ gearbeitet und sogar einen Stolberg-Comic herausgebracht. Außerdem ist er vielen Stolbergern als Musiker bekannt.

Die Illustrationen im Buch „Burggeflüster – Heimatliche Sagen und Erzählungen“ überzeugen vor allem durch ihre Liebe zum Detail.

Auch Helmut Schreiber ist Dahmens Talent begeistert. „Seine Illustrationen bereichern das Buch und machen es auch aus“, ist sich Schreiber sicher.

Im Rahmen des Stadtjubiläums bietet der Stolberger Heimat- und Geschichtsverein im kommenden Jahr übrigens gleich mehrere Veranstaltungen an.

Darunter natürlich auch die Vorstellung des Buches, die am Sonntag, 25. Februar, im Rittersaal der Stolberger Burg stattfindet und um 11 Uhr beginnt. Diese wird momentan bereits fleißig vorbereitet, verrät Helmut Schreiber. Unter anderem sollen die Illustrationen von Gottfried Dahmen auf einer großen Leinwand zu sehen sein. Ab Februar können Interessierte das Buch dann auch erwerben.

Stadtgeschichte

Ein Vortrag zur Stadtgeschichte mit dem Thema „Die Edelherrn von Stolberg im Kontext mit der Entstehung der Landesherrschaften 118-1371“ steht am Dienstag, 13. März, auf dem Programm. Referent im Rittersaal der Burg ist der Historiker Armin Meißner. Los geht es um 20 Uhr. Der Vortrag zum Thema „Stolberg als Jülichischer Unterherrschaft 1371-1794“ wird ebenfalls von Armin Meißner im Rittersaal gehalten. Er findet statt am Dienstag, 10. April, ab 20 Uhr. „Vom Untertan zum Bürger der Stadt Stolberg 1794-1856“ heißt ein weiterer Vortrag von Armin Meißner, der am Dienstag, 18. September, im Rittersaal der Burg stattfindet. Beginn ist um 20 Uhr.

Das Veranstaltungsjahr wird mit einem Vortrag zum Thema „Aufnahme und Eingliederung von Flüchtlingen und Vertriebenen nach dem Zweiten Weltkrieg in Stolberg“ am Dienstag, 16. Oktober, abgerundet. Referent ist Werner Schindler. Beginn ist um 20 Uhr im Rittersaal der Burg.

Alle Veranstaltungen sind für Interessierte kostenlos. Eine Anmeldung für die Veranstaltungen ist nicht erforderlich.